

ANJA TILLMANN, Veena, Munli, Siri und Anahita: indische Kinderschicksale im Fokus grundschulpädagogischer Betrachtungen. Didaktische Reflexionen zur Ganzschrift „Annapurna“ im vierten Schuljahr (Theorie und Forschung 847) (Pädagogik 65), Regensburg: Roderer 2006. 102 S., € 18,90. ISBN 3-89783-530-4.

Auf der Frankfurter Buchmesse 2006 sind eine Reihe von Kinderbüchern zu Indien als Schwerpunktland erschienen. Sie erzählen von den Schicksalen indischer Kinder, von ihren Lebenswelten, Erfahrungen und Notsituationen. Die religiöse Verankerung im Hinduismus zeigt sich jeweils in der Feier von Festen. Die grundschuldidaktische Schrift von Anja Tillmann analysiert neuere Indienbücher im Blick auf ihre Verwendung in Schule und Religionsunterricht. Sie reflektiert die indische Lebenswelt und konfrontiert sie mit der Lebenswelt europäischer Kinder. Die Autorin fühlt sich in beide Welten ein und gibt Hinweise, wie Indienbücher in der Grundschule eingesetzt werden können, näherhin im Sachunterricht, im Deutsch- und Religionsunterricht. Interkulturelle Konflikte zwischen Tradition und Moderne, das Kastenwesen, Zwangsverheiratung und die religiöse Verankerung werden kindgerecht und zukunftsweisend erarbeitet.

*Stephan Leimgruber*